

Kirche zwischen Harz und Harly



4/2024

Dezember 2024 - Februar 2025



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Bettingerode-Westerode · Immenrode · Lengde
Lochtum · Vienenburg · Weddingen · Wiedelah

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Einführung des Lengder Kirchenvorstandes	Seite 4
KGV-Tag	Seite 5
Immenröder Adventsmarkt Apfelsaftaktion	Seite 6
Immenr. Suppenküche Leb. Adventskalender	Seite 7
Stadionsingen in Weddingen	Seite 8
Klönnsachmittag in Vienenburg	Seite 9
Adventskonzerte St. Nicolai Frauenchor	Seite 10
Adventskonzert Frauenchor „Himmel und Erde“	Seite 11
Besinnliche Stunde Krippenspiel in Lochtum	Seite 12
Projekt Brot für die Welt	Seite 13
Weltgebetstag 2025	Seite 14
Konfirmationsjubiläen Immenrode u. Weddingen	Seite 15
Neue Öffnungszeiten im KGV-Zentralbüro	Seite 16
Gottesdienste an Feiertagen	Seite 17
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 18
Kontakt	Seite 20
Freud und Leid	Seite 23
Turmuhre Immenrode	Seite 24
Renovierung Kirche Vienenburg	Seite 25
Nachruf Pastor Schlicht	Seite 26
Angebote der Diakonie	Seite 27
Diakonie Tagespflege	Seite 28
Nachruf W. Bornemann Grabschmuck u. -pflege	Seite 29
Ausbildung zum Seelsorge Ehrenamt	Seite 30
Letzte Hilfe - Kurs	Seite 31
Kirchentag in Hannover	Seite 32
Besuch in Forres	Seite 33
Segelfreizeit 2025	Seite 34
Abendmahl in Immenrode	Seite 35
Kochrezept	Seite 36
Wilde Gören Erntedank Lochtum	Seite 37
Kindergarten Immenrode	Seite 38
Kinderseite	Seite 39
Gottesdienste	Seite 40



Liebe Lesende,
in dem Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, leuchten noch die Wälder und die Straßen werden von strahlenden Herbstfarben bunt umsäumt. Aber wenn ich genau hinsehe, kann ich erkennen, dass sich langsam das Braun durchsetzt und das Laub zu fallen beginnt.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden die meisten Blätter wahrscheinlich zu Boden gefallen und die Bäume schon ziemlich kahl sein. Der düstere November und die stillen Feiertage liegen knapp hinter uns und die ersten Lichter der Adventszeit heißen uns willkommen. Die Weihnachtszeit klopft leise an und lädt uns ein, die besinnliche Zeit zu genießen und uns auf das große Fest vorzubereiten. Kekse werden gebacken, Geschenke gekauft und verpackt, das Haus geputzt, das Weihnachtsmenü geplant, die Familienbesuche gemanagt, die Garderobe ausgesucht, die Einkäufe organisiert, Gardinen gewaschen, Punsch gekocht, Gedichte auswendig gelernt, das Auto gewaschen, der Friseur besucht, die Betten bezogen, das Gästezimmer vorbereitet, Weihnachtsgrüße geschrieben, der Baum geschmückt, ... habe ich was vergessen?

Habe ich irgendetwas vergessen? Dies ist doch die meistgestellte Frage am Vormittag des Heiligabends, oder? Wird es in diesem Jahr ähnlich sein? Werden Sie gut vorbereitet sein und an alles gedacht haben? Auch daran, die besinnliche Zeit zu genießen? Oder muss diese wieder einmal der Hektik und der ganzen Vorbereitung weichen? Ich hoffe nicht.

Ich wünsche Ihnen stattdessen viele kleine Auszeiten, in denen Sie sich die Zeit dafür nehmen, entspannt die Adventszeit zu erleben, beispielsweise mit einem guten Buch, bei einem Spielenachmittag, bei guten Gesprächen, einem Spaziergang durch den Wald, einem heißen Bad, bei einem Gottesdienstbesuch oder einer besinnlichen Stunde, beim lebendigen Advent, in einem Chorkonzert, beim Stadionsingen, bei einem Glühwein unter dem Glockenturm oder beim Adventsmarktbesuch - ganz wie Ihnen beliebt. Und vielleicht stellen Sie zurückgelehnt fest, dass gekaufte Kekse auch schmecken, es so früh dunkel wird, dass die geputzten Fenster sowieso nicht zur Geltung kommen, dass ein dreckiges Auto auch fährt und die Bluse in diesem Jahr noch genauso hübsch aussieht wie im letzten Jahr. Ich wünsche Ihnen die Gelassenheit, die Advents- und Weihnachtstage befreit von Perfektionismus zu verbringen und mit Freude das Fest der Liebe zu feiern. Und vor allem wünsche ich Ihnen, dass Sie ohne Streit den Weihnachtsbaum aufstellen und zum Leuchten bringen.

Frohe und gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr nur das Allerbeste.

Ihre
Corinna Strathoff

Impressum:

Gemeindebrief Nr. 4

Herausgegeben vom Kirchengemeindeverband zwischen Harz und Harly im Auftrag der Kirchenvorstände der beteiligten Kirchengemeinden.

Redaktion:

Meike Behrens, Gudrun Deike, Dagmar Hinzpeter, Sandra Jang V.i.S.d.P., Eva Malyga-Engemann, Gudrun Reinecke, Ute Schaaß, Corinna Strathoff, Annika Walke.

Titelbilder: privat

Fotos:

Meike Behrens, Corinna Strathoff, Diana Wichler, Christiane Schlüter-Geistert, „Der Gemeindebrief“, Gemeindebriefhelfer u.a. privat

Druck:

Gemeindebriefdruckerei - Groß Oesing | 2940 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich in allen Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes zwischen Harz und Harly.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Januar 2025

Es stinkt!



Es stinkt! Nach Mist, nach Kacke, nach Viechern, wie Rind und Schwein. Nach vollen Windeln, nach Schweiß.

Nach Weihnachten!

Hä? Nach Weihnachten? Weihnachten duftet doch. Nach Zimt und Mandeln, nach Bratwurst und Glühwein, nach Plätzchen und Tanne, nach Kerzen und Tee.

Nein, Weihnachten stinkt. Denn zu Weihnachten gehört Mist. Das Kind in der Krippe, im Heu und auf Stroh, zwischen Schafscheiße und Ziegenmist, zwischen Futterresten, einem fliegenumschwirrenden Trog. Sonst wäre ja kein Weihnachten, so lese ich es in der Bibel.

Weihnachten, Weihnachten war schon immer anders. Gott kommt auf die Erde. Gott kommt auf die Erde, um uns Menschen, Dir und mir, ganz nah zu sein. Gott kommt, um Gemeinschaft zu zeigen, die auch vorher schon da war. Gott macht sie sichtbar. Zwischen all dem Mist. Denn Gott kommt auch in Geruch. In all das, was nicht gut läuft, in all den Mist eben.

In den Bildern, die wir heute von Weihnachten zeichnen, ist die Krippe eher etwas Heiliges, Sauberes, ein Idyll, das es so gar nicht in Echt geben kann. Die Krippe Jesu, sie ist so heilig und besonders, so als ob sie gar nichts mit mir zu tun hätte.

Dabei ist es mir doch eigentlich so nah, was da geschieht. Schließlich bin auch ich Mutter geworden. Und da war und ist nicht immer alles schön. Gerade bei der Geburt ist doch Schmerz und Leid und Schweiß und vielleicht auch so mancher Schrei. Und danach ist auch nicht immer gleich alles in Ordnung. Wie haben wir um das Leben unserer Tochter in den ersten Stunden und Tagen gebangt. Schafft sie es oder nicht? Es war knapp. Aber nun, nun wächst und gedeiht sie. Man spürt nichts mehr von dem Bangen zu Beginn ihres Lebens.

Und dann noch einmal. Ein Kind ist unterwegs. Wird diesmal alles glatt gehen? Auch hier war nicht einfach alles gut. Es war anders, nicht so knapp und doch mit Komplikationen. Wie schön, dass am Ende alles gut gegangen ist. Und wie sehr war bei der zweiten Schwangerschaft die Vorfremde auf die vollen Windeln, weil das heißt: Alles ist gut gegangen.

Oder wie es der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsgeschichte sagt: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“ Denn in diesem Kind, das da geboren wird, geschieht das Wunder. Gott wird Mensch. Gott kommt in den Geruch dieser Welt. Eine Welt, die zum Himmel stinkt. Gott kommt als Obdachloser. Gott kommt genau dorthin, wo so viele die Nase hoch tragen, stänkern, in der so viele die Nase rümpfen und einander nicht riechen können, in der so viele sich verduften, wenn

sie gebraucht werden.

Und Gott, Gott lässt sich herab. Und das ganz ohne uns herabzusetzen. Im Gegenteil. Gott schenkt uns seine ganze Wertschätzung, indem er einer von uns wird. Ein Mensch wie du und ich. Und doch steckt da mehr in diesem Menschen. Denn schon direkt nach der Geburt erfahren wir: Das ist der angekündigte Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst, wie er bei Jesaja genannt wird. Mit Gottes Geburt beginnt eine neue Herrschaft. Eine, die anders ist als die vorherigen. Denn sie geschieht aus Ohnmacht. Gott kommt in dem schwächsten Moment der Menschen auf die Welt. Als Baby im Mist und Dreck. Und sein Leben endet später wie das der Verbrecher am Kreuz. Gott nimmt das alles auf sich für uns. Weil wir Gott wichtig sind. Weil Gott uns um sich haben will, egal ob wir arm oder reich, Einheimischer, Ausländer oder Fremder sind, weise oder auch nicht. Wir haben einen Platz bei Gott.

Gott kommt. Und Gott steckt seine Nase in unsere Angelegenheiten und legt eine Duftspur der Liebe. Weihnachten ist gleich und doch anders. So ein Mist und gleichzeitig so ein Glück. Denn Weihnachten war schon immer anders. Weil Weihnachten verändert. Gott kommt zur Welt und das macht alles anders.

*Ihre/eure Pfarrerin
Sandra Jang*

Einführung des Lengder Kirchenvorstandes



Wer den letzten Gemeindebrief sorgfältig gelesen hat, wird festgestellt haben, dass ein Kirchenvorstand im Reigen der Einführungsgottesdienste noch nicht dokumentiert wurde.

Das holen wir hiermit nach:

Auch in Lengde wurde der neu gewählte Kirchenvorstand im Juni 2024 eingeführt und zwar im Festgottesdienst anlässlich des Dorfjubiläums 850 Jahre Lengde und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lengde am 7.6.2024. So wurden Söhnke Schlüter, Sabine Augustin, Ariane Böntgen-Seekircher, Jörg-Hinrich Blankenburg, Reinhardt Sauer und Mario Schlüter in der Mitte der Gemeinde als neue Kirchenverordnete willkommen geheißen.

Die ausscheidenden Kirchenvorsteher*innen Elke Dreilich, Lore Wesche und Axel Seekircher wur-



der neue Kirchenvorstand in Lengde

den mit Segen verabschiedet. Ihnen gilt unser Dank ebenso wie unserer langjährigen Küsterin Gabriele Seekircher, die Ende Juni in den verdienten Ruhestand wechselte.

Dagmar Hinzpeter

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Jahreslosung 2025



Tag des Kirchengemeindeverbands in Weddigen



Neu konstituierte Kirchenvorstände im Kirchengemeindeverband treffen sich und wählen Vertreter*innen für die Propsteisynode

Hinter dem kurzen Begriff KGV-Tag verbirgt sich, dass alle Kirchenvorstände im Kirchengemeindeverband Zwischen Harz & Harly zu einer gemeinsamen Sitzung zusammenkommen. Ein solches Treffen erfolgt in der Regel einmal im Jahr, um nach einem gemeinsamen Gottesdienst miteinander ins Gespräch zu kommen, Projekte zu entwickeln oder Angelegenheiten des Kirchengemeindeverbandes zu beraten. Immer mit dem Ziel unsere Zusammenarbeit zu stärken und Gemeinsames oder Verbindendes zu schaffen. Darüber hinaus tagt der Vorstand unseres Kirchengemeindeverbandes mehrfach im Jahr, um Angelegenheiten aller Gemeinden zu beraten und gegebenenfalls zu beschließen. Den Vorsitz hat nach Wiederwahl bei der konstituierenden Sitzung des Vorstandes nach der diesjährigen Kirchenvorstandswahl Meike Behrens, Immenrode, inne und zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Anne-Katrin Lorenz, Weddigen, gewählt.

In diesem Jahr haben wir beim KGV-Tag am Sonntag, den 27.10.2024 in der Weddinger Kirche außerdem aus der Mitte aller Kirchenverordneten unter der Wahlleitung von Propst Jens Höfel neue Propsteisynodale gewählt. Gewählt wurden als Vertreter*innen und Stellvertreter*innen: Ulrike Deike, Julia Schnevoigt, Tanja Sotke, Sarah Hanelt, Killian Peters, Heike Wed-

de, Gudrun Deike, Astrid Hartmann, Jörg Blankenburg, Anne-Katrin Lorenz, Christina Brandes, Andreas Robbers, Uta Gröne, Angela Wodicka, Sabine Hammer und Dagmar Hinzpeter.

Um den neugewählten Kirchenvorsteher*innen einen Einblick in die Arbeit im Kirchengemeindeverband zu geben, diente der Vormittag dem Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch. Wir stellten fest, dass wir in der Arbeit mit Konfirmand*innen, durch den gemeinsamen Gemeindebrief, eine Mitarbeitervertretung, die Angestellte des gesamten Kirchengemeindeverbandes vertritt, über unser Pfarrbüro in Vienenburg, bei der Verwaltung der Friedhöfe in Vienenburg, Immenrode, Weddigen und Lochtum, im Feiern gemeinsamer Gottesdienste (z.B. zu Himmelfahrt, beim Seefest in Vienenburg oder am Reformationstag) und durch Konzerte der Chöre unseres KGV schon sehr verbunden miteinander sind.

Und es ging um Fragen, die uns aktuell beschäftigen wie Bauangelegenheiten, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im KGV und somit um Themen, mit denen wir uns zukünftig weiter auseinandersetzen wollen und müssen.

Gestärkt und erfüllt vom gemeinsamen Austausch gingen wir fröhlich auseinander, motiviert für die neuen Aufgaben.

Meike Behrens

Vorsitzende im Vorstand des KGV



Mitglieder des Kirchengemeindeverbandsvorstandes

Am 1. Advent ist Adventsmarkt in Immenrode



Die Kirchengemeinde Immenrode lädt am ersten Advent zum Immenröder Adventsmarkt ins Gemeindehaus sowie rund um und in die Kirche ein.

Programm

Das gibt es bei uns zu erleben:

- Bastelstube für Kinder: Hier können kleine Weihnachtsgeschenke gebastelt und verpackt werden
- weihnachtliche Basteleien, selbstgebackene Plätzchen,
- selbstgemachte Marmeladen sowie Apfelsaft aus Immenröder und Weddinger Äpfeln
- Kaffee-Stube im Gemeindehaus mit Torten- und Kuchenbuffet
- Crêpes und Waffeln aus der Adventsmarkthütte
- Bratwurst vom Grill, Glühwein und Apfelpunsch - Bitte Becher mitbringen! -
- Kirchturmführungen und Er-

werb von Turmpatenschaften

- Charity-Adventskalender-Verlosung
- Ab 17 Uhr Ziehung der Gewinner*innen aus der Losaktion „Ein Herz für dich, ein Herz für mich“ in der Kirche
- 17:00 Andacht mit dem „St. Nikolai Chor“ aus Bettingerode-West-erode



In diesem Jahr haben wir den Erlös des Nachmittags wieder für Baumaßnahmen in der und rund um die Immenröder Kirche bestimmt.

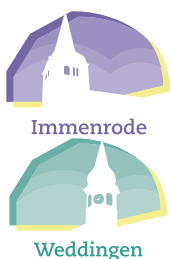
Wir freuen uns Sie und euch am 1. Advent bei uns begrüßen zu dürfen und erwarten einen fröhlichen und stimmungsvollen Adventsnachmittag!

Herzliche voradventliche Grüße

*Ihr/Euer Adventsmarktteam und
Kirchenvorstand Immenrode*

Sonntag,
1. Dezember 2024,
14:00 – 17:00 Uhr

Naturtrüber Apfelsaft aus Immenröder und Weddinger Äpfeln



In unserem Saft sind Äpfel verarbeitet, die von Menschen aus unseren Kirchengemeinden selber gepflückt worden sind. Die Äpfel stammen aus Gärten in Immenrode und Weddingen und wurden in der Seesener Mosterei gemostet.

Der Saft befindet sich in einem Kunststoffschlauch. Bei Entnahme des Saftes wird im Schlauch ein Vakuum gezogen und so ist der Saft



5 Liter Kanister für 10,00 €

auch im Anbruch lange haltbar.

Wir bitten um die Rückgabe der Kartons zu den Bürozeiten, damit wir sie im nächsten Jahr wieder verwerten und somit Ressourcen schonen und Kosten reduzieren können.

Der Erlös der Apfelsaftaktion ist in Immenrode wie in Weddingen in diesem Jahr bestimmt für die Baumaßnahmen rund um die Kirchen.

Wir bedanken uns herzlich für alle Apfel-Spenden und für die Mithilfe bei der Apfelsaftaktion.

Lassen Sie*s sich – Lasst es euch schmecken!

*Ihr/Euer Adventsmarktteam und
Kirchenvorstand Immenrode
Ihr/Euer Kirchenvorstand
Weddingen*

Immenröder Suppenküche im Advent



Immenrode

Immenröder Suppenküche im Advent ein.

Zwischen 16:00 und 19:00 Uhr können Sie/können ihr durch das vorweihnachtlich geschmückte Immenrode schlendern und dabei an vier Stationen im Dorf köstliche Suppenkreationen probieren.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Werfen Sie einen Blick auf unsere Übersicht, suchen Sie Ihre Lieblingssuppe aus und schon kann es losgehen. An jeder Station er-

Die Kirchengemeinde Immenrode lädt am dritten Advents-Sonntag zum ersten Immenröder Suppenküche im Advent ein.



wartet Sie ein neues Geschmackserlebnis.

Die erste Immenröder Suppenküche ist eine tolle Gelegenheit Nachbar*innen zu treffen und mit alten und neuen Bekannten in adventlicher Atmosphäre Weihnachtslieder zu singen, Weihnachtsgedichten zu lauschen oder sich von anderen adventlichen Impulsen überraschen zu lassen.

Einen Flyer mit unserer Übersicht zur ersten Immenröder Suppenküche finden Sie beim Immenröder Adventsmarkt sowie auf unseren üblichen digitalen Kanälen.

Wir blicken diesem Abend unter dem Immenröder Adventshimmel mit Spannung entgegen und freuen uns auf viele Suppenküchen-Spaziergänger*innen!

*Ihr/Euer Kirchenvorstand
Immenrode*

Sonntag,
14. Dezember 2024,
16:00 - 19:00 Uhr

Erntedank - mal anders



Lengde

Hof der Familie Schlüter statt. In der herbstlich dekorierten Scheune feierte Pfarrerin Dagmar Hinzpeter einen festlichen Gottesdienst mit der Gemeinde.

Statt wie gewohnt in der Kirche fand der diesjährige Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Schlüter statt.

Die über 80 Besucher sangen und beteten gerne mit. Dank vieler gespendeten Erntegaben konnten wir einen bunten und üppig geschmückten Altar aufbauen. In diesem Jahr gingen die Gaben als Spende an die Zille in Goslar, es war so viel, dass die Mitarbeiter der Zille zweimal fahren mussten.



Im Anschluss des Gottesdienstes lud der Kirchenvorstand zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ein.

Wir vom Kir-



chenvorstand freuen uns über die große Resonanz - unser Erntedankfest mal anders - war ein großer Erfolg in der Gemeinde! Unser herzliches Dankeschön geht an alle Spender der Erntegaben, der leckeren gebackenen Kuchen und der lieben Unterstützung beim Schmücken des Altars und Herrichten der Scheune!


Ariane Böntgen-Seekircher

Stadionsingen in Weddigen



WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM TRADITIONELLEN WEIHNACHTSSINGEN IM STADION

Freitag, 06. Dezember 2024
um 18:00 Uhr
auf dem Weddinger Sportplatz

Wir freuen uns auf einen
musikalischen und fröhlichen Abend
mit  und DJ Micha.

Für das leibliche Wohl wird u.a. mit Glühwein, Punsch,
Bratwurst und Schmalzbrotten gesorgt. Die Ausgabe
der Speisen und Getränke erfolgt gegen eine Spende in
freiwilliger Höhe. Mit den Spenden unterstützen wir
das Projekt „Come in“ der Diakonie in Goslar.



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Weddigen



Klönnachmittag in Vienenburg



TERMINE notieren und dabei sein!

Das **Gemeindehaus in der Reichenberger Straße 10**
öffnet seine Türen für einen

Klönnachmittag

**Samstag, 07.12.2024,
15:00 -17:00 Uhr**

Sie sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Runde mit uns
„gemeinsame Zeit im Advent“ zu verbringen.
Für Kaffee, Tee, Kuchen und Kekse wird gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Für eine bessere Planung bitten wir – wenn möglich - um telefonische Anmeldung bis 05.12.2024.

Ansprechpartnerin: Ulrike Deike, ☎ mobil 0171 95 44703

„Gemeinsame Zeit“ zu erleben soll wieder zu einer guten Tradition in unserer Gemeinde werden.
2025 werden daher **vier weitere Klönnachmittage** stattfinden, immer im Gemeindehaus in der
Reichenberger Str. 10, immer von jeweils 15.00 - 17:00 Uhr. Bitte folgende Termine schon im
Kalender notieren: 22.02.2025, 24.05.2025, 20.09.2025 und 06.12.2025



Voller Terminplan im Herbst – Ein Rückblick



Nach einer zweiwöchigen Sommerpause haben unsere wöchentlichen Proben im

Haus der Kirche wie gewohnt jeden Donnerstag um 19:30 Uhr wieder begonnen. Schon bald darauf durften wir mehrere besondere Auftritte erleben.

Am 17. August zauberten wir den Bewohnern und Gästen des Theresienhofs in Goslar während ihres Sommerfestes, trotz eines heftigen Regenschauers, ein Lächeln ins Gesicht. Unsere Lieder schafften es, auch bei ungemütlichem Wetter eine fröhliche Stimmung zu verbreiten. Gleich am nächsten Tag begleiteten wir musikalisch den Gottesdienst in Westerode zur Feier des 850-jährigen Dorfjubiläums. Eine Ehre, die wir mit Freude angenommen haben.

Nur wenige Tage später, am 24. August, war es endlich wieder soweit: der traditionelle Umzug beim Salz- und Lichterfest in Bad Harzburg. Trotz sengender Hitze nahm unser Chor, wie jedes Jahr, begeistert daran teil. Am nächsten Tag folgte unser großer Auftritt vor der Wandelhalle, wo wir in festlichem Outfit unter der Leitung von Melanie Berger und Stephanie Strauß sowie begleitet von Alex Trommer am Cajón das Publikum mitreißen konnten. Die Sitzplätze waren voll belegt und die Zuhörer zeigten sich begeistert von unserer Darbietung.

Am 21. September begleiteten wir musikalisch den Gottesdienst für einen Konfirmanden in Westerode.

Besonders feierlich ging es dann am 28. September weiter: Unsere Jubiläumsparty im Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode war ein voller Erfolg! Über 200 Gäste feierten mit



der St. Nicolai Frauenchor Bettingerode/Westerode

uns, und dank des Engagements eines eigens eingerichteten Festausschusses von Chormitgliedern fehlte es an nichts. Neben einem Grillbuffet, Salaten, Desserts und Cocktails wurde die Veranstaltung durch eine wundervolle Dekoration im „American Style“ abgerundet. Natürlich durfte auch das Programm nicht fehlen: Neben einem Auftritt unseres Chores gab es zwei Soloauftritte von Chordamen, ein lustiges Partyspiel und eine amerikanische Versteigerung. Es wurde bis tief in die Nacht getanzt und gelacht.

Mit dem Herbst neigt sich nun das Jahr seinem Ende entgegen und wir stehen vor einer aufregenden Weihnachtszeit. In unserem Jubiläumsjahr gestalten die Chormitglieder einen eigenen Adventskalender, gefüllt mit selbstgebastelten und -gebackenen Überraschungen. Besonders freuen wir uns auf die Veranstaltung „Weihnachten im Gestüt“ in Bad Harzburg, bei der wir am 8. Dezember zwischen 14:30 und 16:00 Uhr für musikalische Unterhaltung sorgen werden. Weitere weihnachtliche Auftritte stehen ebenfalls an.

Zur intensiven Vorbereitung auf

unsere Weihnachtskonzerte treffen wir uns am letzten Novemberwochenende zu einem Probenwochenende in Braunlage. Die Konzerte selbst finden am **21. Dezember statt: Um 15:00 Uhr in Westerode und direkt im Anschluss um 17:00 Uhr in Bettingerode.** Nach den Konzerten laden wir unsere Gäste herzlich zu Glühwein und Bratwurst vom Grill ein. Und natürlich wird unsere beliebte Jubiläumszeitung auch bei diesen

Jubiläumskonzert

am 15. Februar 2025
um 17 Uhr
in der
Lutherkirche Bad Harzburg

Terminen erhältlich sein.

Während wir das Jahr mit festlichen Klängen ausklingen lassen, werfen wir bereits einen freudigen Blick auf das kommende Jahr. Der Höhepunkt 2025 rückt näher: unser großes Jubiläumskonzert am 15. Februar 2025 um 17:00 Uhr in der Lutherkirche. Ein Termin, den Sie sich unbedingt vormerken sollten – „Save the date“!

„Himmel und Erde“ - auch im Advent



Immenrode

Musik beseelt, tröstet, ermuntert, spornt an, strukturiert, schlägt Brücken, stiftet Frieden - kurz: stiftet und formt Gemeinschaft. In vielen Kirchengemeinden bilden Chöre, Bands oder Posaenchöre wichtige Treffpunkte des Austauschs und Kraftquellen des christlichen Miteinanders.

„Mit Musik geht alles besser“ sagt ein schon fast abgegriffenes Sprichwort. Tatsächlich kann man mithilfe von Musik - und besonders durch Gesang - vieles zum Ausdruck bringen, was sonst nur schwer zu vermitteln wäre.

In Immenrode treffen sich jeden Donnerstagabend rund 20 Sängerinnen zur Chorprobe. Wir erfahren fast wöchentlich, dass jede einzelne Person einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen des Ganzen leistet. Wenn wir uns im Interesse des Chorklages ein Stück weit zurücknehmen können, dann kann Wunderbares entstehen. Im Chor lernen wir, die Unvollkommenheiten und Eigenarten Anderer zu tolerieren, gemeinsam eine Harmonie zu schaffen. Während der Proben reift das Musikstück, in den Proben entsteht auch der typische, einzigartige „Himmel-und-Erde“-Klang.

Wir beginnen jede Probe mit Stimmübungen und schließen mit einem fröhlichen oder stärkenden Abschiedslied. Konzentrier-



Das Foto zeigt den Chor beim Adventskonzert 2023 in Weddingen - in kleiner Besetzung aufgrund einiger krankheitsbedingter Ausfälle

tes Lernen, ausdauernde Wiederholungen, vielleicht manchmal Frust und Ärger, aber auch Freude über eine schwierige, erstmals gelungene Passage - all das sind Elemente jeder Probe. Ebenso auch Rührung durch die Musik: „Da berühren sich Himmel und Erde“, so erleben wir das nicht selten beim gemeinsamen Singen.

Musik ist jedoch im Idealfall für die Öffentlichkeit bestimmt. Man übt nicht nur für sich selbst im stillen Kämmerlein. Erst wenn das Eingübte einem Publikum dargeboten werden kann, schließt sich der Kreis.

Das Publikum wird bei unseren Auftritten immer mit eingebunden: Wir singen gemeinsame Lieder, und nicht selten bringt uns der Rhythmus alle gemeinsam in Schwung.

Wie jedes Jahr in der Adventszeit, so wird es auch dieses Jahr ein Adventskonzert mit dem Frauenchor „Himmel und Erde“ geben:

am Sonntag, den 15. Dezember 2024, um 15 Uhr, diesmal in der Kirche in Immenrode.

Ruhige und beschwingte Lieder werden erklingen. Sanftes, Fetziges und Festliches wird zu hören sein. Wir laden herzlich zum Kommen, Zuhören und, wer mag, zum Mitsingen ein!

Unsere Proben finden übrigens donnerstags von 19 Uhr bis ca. 20.45 Uhr im Gemeindehaus in Immenrode statt. Neugierige und Musikinteressierte sind jederzeit zu einer Schnupperprobe willkommen.

Rainald Runge

Adventskonzert
mit dem Frauenchor
„Himmel und Erde“

am Sonntag,
den 15. Dezember 2024,
um 15 Uhr,
in der Kirche in Immenrode

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IN BETTINGERODE UND WESTERODE

01.12. 18 Uhr bei Familie Peters: Im Kirchenfelde 15, Westerode

03.12. 18 Uhr bei Familie Gröne: Kiebitzweg 3, Westerode

04.12. 18 Uhr Weihnachtslieder mit Orgel und Trompete: Kirche Westerode

05.12. 18 Uhr bei Familie Reinecke: Fasanenstraße 26, Westerode

08.12. 18 Uhr bei Familie Wedde: Oststraße 4, Bettingerode

10.12. 18 Uhr bei Familie Thom: An der Schamlah 6a, Bettingerode

12.12. 19 Uhr offene Chorprobe St.Nikolai Frauenchor: Kirche Westerode

14.12. 18 Uhr bei Familie Hertrampf: An der Schamlah 5, Bettingerode

15.12. 18 Uhr bei Familie Schulz: Im Kirchenfelde 27, Westerode

17.12. 18 Uhr bei Familie Beuleke: Sandstraße 7, Westerode

19.12. 18 Uhr bei Familie Nieft: Tischlerweg 3, Bettingerode

21.12. Weihnachtskonzerte des St.Nikolai Frauenchor

15 Uhr Kirche Westerode

17 Uhr Kirche Bettingerode mit anschließendem Treffen auf dem Pfarrhof

24.12. Krippenspiele mit Kindern und Konfirmanden

15 Uhr Kirche Westerode

16 Uhr Kirche Bettingerode



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Bettingerode-Westerode

christiane

Burundi: Frauen besiegen den Hunger



Frauen besiegen den Hunger
Foto: Kathrin Harms

In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Dadurch sind die Kinder anfällig für Krankheiten und in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung bedroht. Für ein gesundes und menschenwürdiges Leben fehlen den Menschen wichtige Nährstoffe wie Vitamine, Jod und Eisen. Und gerade auf dem Land, wo die Nahrungsmittel produziert werden, lebt ein großer Teil der Unter- und Mangelernährten.

Brot für die Welt

Im Kampf gegen Hunger und Mangelernährung unterstützt Brot für die Welt Frauen und ihre Kleinbauernfamilien mit z.B. Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen, mit Ziegen zum Aufbau einer Kleintierzucht und vermittelt praktisches Wissen durch Workshops für Mütter mit unterernährten Kindern. Auch lernen die Menschen, wie sie organischen Dünger herstellen, Terrassen anlegen und wie sie durch Anpflanzung von schnellwachsendem Gras den fruchtbaren Boden vor Abtragung durch Regen und Wind schützen.

Die einzelnen Familien zahlen einmal in der Woche einen kleinen Sparbetrag von einem Euro auf ein Konto ein. So kann sich die Gemeinschaft bei dringend benötigten Anschaffungen für die Landwirtschaft untereinander Geld ausleihen. Von diesem ersparten Geld werden auch weitere kleine Felder gepachtet, die dann gemeinsam zum Wohle aller bewirtschaftet werden. Oder es wird eine Kuh gekauft, die nach der Geburt eines Kälbchens Milch gibt.



Frauen besiegen den Hunger
Foto: Kathrin Harms



Frauen besiegen den Hunger
Foto: Kathrin Harms

Der Propsteidiakonieausschuss Bad Harzburg unterstützt dieses Projekt, damit insbesondere Frauen geholfen wird, die oftmals eine entscheidende Rolle bei der Ernährung der Familien spielen. Über den umweltfreundlichen Anbau von Getreide, Obst und Gemüse erzielen sie für ihre Kleinbauernfamilien höhere Erträge und können sich zugleich gesund ernähren. Denn Zukunft braucht gesunde Ernährung!

Bitte helfen Sie uns dabei. Vielen Dank!

Spendenkonto:

Diakonie im Braunschweiger Land, IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99

Verwendungszweck: Burundi – Frauen besiegen den Hunger

Weltgebetstag 2025 - wunderbar geschaffen! Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

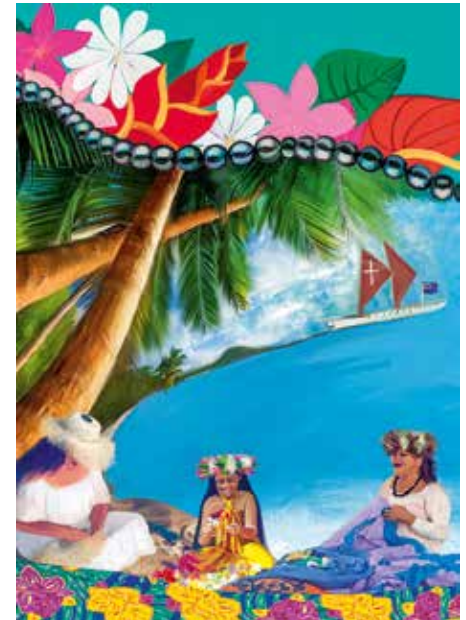
Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingela-

den, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zykone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen



„Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

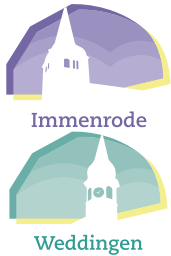
Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Bettingerode oder Vienenburg zu besuchen.

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.

Quelle: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/cookinseln/materialien-downloads/downloads-2025/>



Konfirmationsjubiläen in Immenrode und Weddingen



60 Jahre liegen zwischen den Konfirmationen auf den Bildern. Der Ort ist der gleiche geblieben. Einiges hat sich in den Jahren, wie man sieht, verändert. Das ist gut.

Dass für die Konfirmand*innen aus den früheren Konfirmationsjahren auch so manches geblieben ist und sich gefestigt hat, dass der Glaube getragen hat und immer noch zum Leben bestärkt, dass wollen wir im nächsten Jahr feiern.

Die Kirchenvorstände Immenrode und Weddingen laden am Sonntag, 25. Mai 2025, die Konfirmationsjahrgänge

1963, 1964, 1965 zur Diamanten Konfirmation; 1958, 1959, 1960 zur Eisernen Konfirmation; 1953, 1954, 1955 zur Gnadenkonfirmation; 1948, 1949, 1950 zur Kronjuwelenkonfirmation und 1943, 1944, 1945 zur Eichenkonfirmation ein.

Bitte geben Sie diesen Termin schon einmal weiter. Genauere Informationen folgen.

*Dagmar Hinzpeter
im Namen der Kirchenvorstände
Immenrode und Weddingen*

**Konfirmationsjubiläen
in Immenrode und Weddingen
am Sonntag, 25.05.2025**



*Konfirmation
1963 und 1964
und
Konfirmation
2024*



Neue Öffnungszeiten im Zentralbüro des KGV



Liebe Gemeindemitglieder,
durch Änderungen im Personal und der Pfarrbüros gibt es neue Öffnungszeiten:

Das Pfarrbüro in Lengde wurde aufgelöst und ist nicht mehr besetzt.

Frau **Andrea Schlüter** können Sie im Zentralbüro in der Bismarckstr. 13 in Vienenburg zu folgenden Zeiten antreffen:

Dienstag und Mittwoch von 10.00-11.00 Uhr,
telefonisch zu diesen Zeiten unter 05324/2245 oder unter andrea.schlueter@lk-bs.de

Frau Schlüters Aufgabengebiet umfasst alle Angelegenheiten der Kirchengemeinden Lengde und Wiedelah sowie deren Friedhöfe.

Frau **Annika Walke** können Sie zu folgenden Öffnungszeiten im Zentralbüro in der Bismarckstr. 13, in Vienenburg antreffen:

Montag bis Mittwoch von 10.00-11.00 Uhr,
telefonisch zu diesen Zeiten unter 05324/2245 oder unter annika.walke@lk-bs.de

Frau Walke ist Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinden Vienenburg, Bettingerode-Westerode

und Lochtum sowie den Kirchengemeindeverband zwischen Harz und Harly.

Am **Freitag** steht Frau Walke für alle Belange der Kirchengemeinden Immenrode und Weddingen im Pfarrbüro Immenrode, Vienenburger Str. 9, in Immenrode zu den Öffnungszeiten von **9.00-12.00 Uhr** zur Verfügung. Telefonisch zu dieser Zeit unter 05324/76881.

Unsere Friedhofsverwalterin Frau **Isabella Köhler** ist für alle Angelegenheiten für die Friedhöfe Vienenburg, Immenrode, Weddingen und Lochtum zuständig.

Frau Köhler erreichen Sie immer **freitags** von **10.00-11.00 Uhr** unter der Telefonnummer 05324/2245 oder persönlich im Zentralbüro in der Bismarckstr. 13 in Vienenburg. Ansonsten können Sie Frau Köhler auch unter 0160 4 12 22 05 oder isabella-koehler@lk-bs.de erreichen.

Sollten Sie uns einmal nicht erreichen, benutzen Sie bitte den Anrufbeantworter oder unsere allgemeine Email-Adresse harz-harly.pfa@lk-bs.de

Für Ihre Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Pfarrbüro-Team

Advent - Macht Euch bereit zur Weihnachtszeit



Lochtum

Am 1. Dezember 2024 möchten wir mit Ihnen in der Lochtumer Kirche eine besinnliche Stunde zum 1. Advent verbringen.

Um 18 Uhr treffen wir uns zum Erzählen, Zuhören und Singen.

Was wäre die Adventszeit ohne Kerzen, Singen und weihnachtliche Dekoration? Fast alle Traditionen, Bräuche und Symbole des Advents reichen viele Jahrhunderte zurück. Das Licht und die Gemeinschaft spielen in der dunklen und kalten Jahreszeit eine große Rolle.

Alle sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Lochtumer Kirchenvorstand

Besinnliche Stunde
am 1. Dezember,
um 18 Uhr
in der Lochtumer Kirche

Feiertag... und kein Gottesdienst in unserer Kirche?!



Immenrode



Weddingen



Lengde

Etliche Gemeindemitglieder in Immenrode, Weddingen und Lengde werden sich schon gewundert haben, dass an den Feiertagen nicht immer ein Gottesdienst am Vormittag stattfindet. Oder auch gar nicht direkt an dem Tag, sondern vorher oder nachher. Woran liegt das?

In Zeiten, da eine Pastorin/ein Pastor mehrere Gemeinden im eigenen Seelsorgebezirk zu betreuen hat, ist es schwierig, an drei Orten zur gleichen Zeit zu sein. Das schafft auch der größte göttliche Beistand für uns nicht.

So feiert z.B. Weddingen schon seit Jahren am Montag das Pfingstfest. Immenrode hat auf Wunsch des Schützenvereins den Samstagabend für den Pfingstgottesdienst gewählt. Und so kommt es, dass sich nun eine weitere Gemeinde freuen kann, direkt am Sonntagmorgen Pfingsten in oder an der Kirche zu feiern.

Zum Erntedankfest bleibt der Sonntag Gottesdiensttag, doch werden in den Gemeinden die Zeiten 11 Uhr, 14 Uhr und 17 Uhr angeboten.

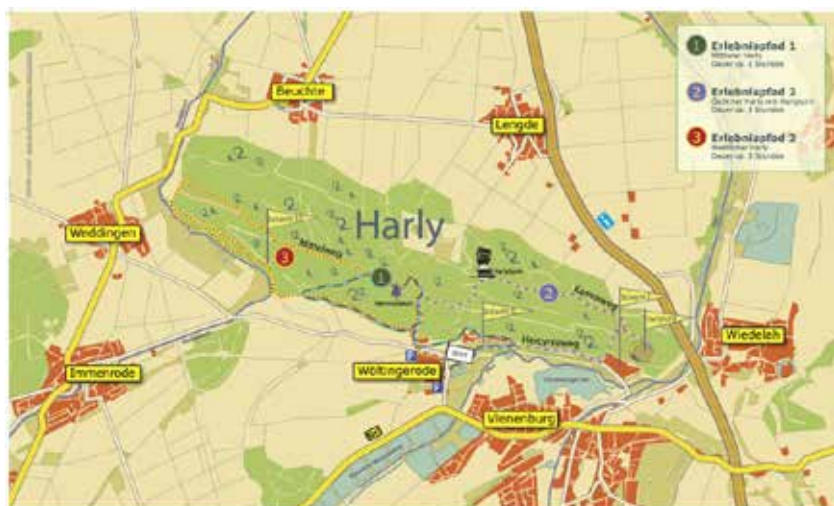
Ein ähnliches und doch anderes Bild zeigt sich zum Beispiel am Ewigkeitssonntag. Da gibt es am Sonntag in den drei Gemeinden

Gottesdienste, die von Pfarrerin Hinzpeter gehalten werden, nämlich 9.30 Uhr, 10.45 Uhr und 14 Uhr. Jedes Jahr wird eine andere Gemeinde im Wechsel die jeweilige Kirchzeit erhalten.

Wir als Kirchenvorstände in Immenrode, Lengde und Weddingen möchten unsere Gemeindemitglieder um Verständnis für diese teils ungewohnten Gottesdienstzeiten bitten.

Und vorausschauend können wir sagen, dass in den Sommerferien ab 2025 sonntags jeweils ein Gottesdienst in einer Gemeinde des Kirchengemeindevorstandes stattfinden wird.

Für die Kirchenvorstände
Sabine Hammer



Quelle und Bildquelle: Pressemitteilung BUND Westthar vom 30.4.2020

Proben für das Krippenspiel in Lochtum



Lochtum

Krippenspiel
24.12.2024 um 17 Uhr,
Kirche St. Maria

Termine:

Mittwochs, 20.11. / 18.12., um 16 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Am 23.12., um 16 Uhr in der Kirche - Generalprobe
Alle Kinder ab 4 Jahren sind willkommen.



Foto: Lotz

Gruppen und Kreise in den Gemeinden

Kinder

Krabbelgruppe

jeden Mittwoch ab 10.30 Uhr
im Gemeindehaus Reichenberger
Str. 10

Ansprechpartnerin:

Carina Johns: carina.johns@gmx.de

Kinderchor „Wilde Gören“

jeden Mittwoch um 16 Uhr im
DGH Lochtum, am Gemeindehof
(entfällt in den Ferien)

Ansprechpartnerin:

Gordana Prade, gordana.prade@gmx.de

Bunter Kindermorgen Vienenburg

für Kinder ab 4 Jahren
einmal im Monat samstags 10 bis
12 Uhr in der Kirche

am 14.12., 25.01., 22.02.2025

Ansprechpartnerin:

Sandra Jang, 0151 61 62 86 08

Bunter Kindermorgen Immenrode

für Kinder ab 5 Jahren
einmal im Monat samstags 10 bis
12 Uhr im Gemeindehaus Immen-
rode

am 07.12.2024, 08.02.2025

Ansprechpartnerin:

Meike Behrens, 05324/75 80 55

Kinderkirche Bettingerode- Westerode

Ab 4 Jahren

Voraussichtlich zweimal im Mo-
nat samstags von 10-11 im
Gemeinderaum Bettingerode
am 07.12., 21.12.2024, 04.01.,
18.01., 01.02., 15.02.2025

Ansprechpartnerin: Jennifer
Nieft, jennifer.nieft@lk-bs.de

Jugendliche

KU Bettingerode- Westerode und Lochtum und Vienenburg

Do, 05.12.2024, 18 Uhr Krippen-
spielprobe Vienenburg, Kirche
Vienenburg

Do, 12.12.2024, 18 Uhr Krippen-
spielprobe Vienenburg, Kirche
Vienenburg

Do, 19.12.2024, 18 Uhr Krippen-
spielprobe Vienenburg, Kirche
Vienenburg

Di, 21.01.2025, 17 Uhr Konfirman-
denunterricht, Gemeindehaus
Bettingerode (Hauptstr. 17)

Sa, 15.02.2025, 9.30 Uhr Konfir-
manden-Tag, Kirche Vienenburg

Di, 25.02.2025, 17 Uhr Konfi-An-
dacht, Kirche Lengde

KU Immenrode und Weddingen

Di, 03.12.2024, 17 Uhr Krippen-
spielprobe Lengde und Wiedelah,
Kirche Lengde

Di, 10.12.2024, 17 Uhr Krippen-
spielprobe Lengde und Wiedelah,
Kirche Lengde

Di, 17.12.2024, 17 Uhr Krippen-
spielprobe Lengde und Wiedelah,
Kirche Lengde

Di, 14.01.2025, 17 Uhr Konfirman-
denunterricht, Gemeindehaus
Immenrode

Sa, 15.02.2025, 9.30 Uhr Konfir-
manden-Tag, Kirche Vienenburg

Di, 25.02.2025, 17 Uhr Konfi-An-
dacht, Kirche Lengde

Erwachsene

Frauenhilfe Vienenburg

jeden 1. Montag im Monat
um 15 Uhr wechselnd in den Ge-
meindehäusern Bismarckstr. 13
und Reichenberger Str. 10

am 02.12.2024 (Reichenberger),
06.01.2025 (Bismarckstr.),
03.02.2025 (Reichenberger)

Ansprechpartnerin:

Hanna Müller, 05324/13 72

Frauenhilfe Immenrode

jeden 3. Mittwoch im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus
Immenrode

am 18.12.2024, 15.01. (9.30 Uhr
Frühstück), 19.02.2025

Ansprechpartnerin:

Marianne Rennwanz, 05324/60 05

Frauenhilfe Bettingerode- Westerode

findet zurzeit nicht statt

Ansprechpartnerin:

Gudrun Reinecke, 05322/98 77 35

Frauenhilfe Lochtum

im ehemaligen Edelhof bei Frau
Wronski

13.11.2024, 15 Uhr

„Klönnmittag“

11.12.2024, 15 Uhr „Texte und
Lieder im Advent“

ab 2025 – jeden zweiten Mitt-
woch im Monat um 15 Uhr

im ehem. Edelhof (Fr. Wronski)

oder im Dorfgemeinschaftshaus
Bitte achten Sie auf die Bekannt-
machungen zu Thema und Ort
der Veranstaltungen.

Ansprechpartnerin:

Anette Duderstadt, 05324/22 50

Treffpunkt Frauen

Immenrode

jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Immenrode,
am 04.12.2024 Weihnachtsfeier,
08.01., 05.02.2025
Ansprechpartnerin:
Edith Welke, 05324/61 61

Seniorenspielkreis Lengde

alle 2 Wochen mittwochs
14:30 Uhr im Ev. Dorfgemeinschaftshaus
Ansprechpartnerin:
Elke Dreilich, 05324/38 05

Besuchsdienstkreis

Vienenburg

am letzten Mittwoch im Monat
alle 2 Monate um 15 Uhr im
Gemeindehaus Reichenberger Str.
10
am 29.01.2025
Ansprechpartnerin:
Inge Vogs, 05324/31 12

Elterncafé Vienenburg

einmal im Monat samstags parallel zum Bunten Kindermorgen um 10 Uhr im Gemeindehaus Bismarckstr. 13
am 25.01., 22.02.2025
Ansprechpartner:
Christoph Immisch,
0179 8 41 25 68

Bewegung nach Musik - Kreistänze aus aller Welt Vienenburg

donnerstags um 9 Uhr
im Gemeindehaus Reichenberger
Str. 10
Ansprechpartnerin:
Sabine Walbracht, 05324/20 83

Seniorenachmittag

Immenrode

mittwochs um 15 Uhr
im Gemeindehaus Immenrode
am 11.12.2024, 12.02.2025
Ansprechpartnerin:
Gerthild Kress, 05324/62 82

Treffpunkt.Kirche

jeden 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Weddingen
04.12.2024 um 09:30 Uhr
Adventsfrühstück. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Wenn möglich bitte um Anmeldung.
05.02.2025
Ansprechpartnerin:
Ute Schaaf, 0176 84 40 39 34

Klönnachmittag

Vienenburg

im Gemeindehaus Reichenberger Str. 10
am 07.12.2024, 22.02.2025
Ansprechpartnerin: Ulrike Deike,
0171 95 44 703

Musikalisches

Kirchenchor Vienenburg

mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus Reichenberger Str. 10
Ansprechpartner:
Rainald Runge

St.-Nicolai-Frauenchor

donnerstags um 19.30 Uhr (außer an Feiertagen) im Haus der Kirche Bad Harzburg
Ansprechpartnerin:
Steffi Strauß, 0171 2 73 25 65

Posaunenchor Vienenburg

freitags um 18 Uhr im
Gemeindehaus Bismarckstr. 13
Ansprechpartner:
Philipp Krause,
leitung-pc-vbg@gmx.de

Frauenchor Himmel und Erde Immenrode

donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Immenrode
Ansprechpartner:
Rainald Runge



Sollte sich etwas ändern, erfahren Sie dies über die Gruppenleitungen, die Homepage, unsere Schaukästen und die Zeitung.

Ansprechpartner*innen

Kirchengemeindeverband zwischen Harz und Harly

Pfarrer*innen



Seelsorgebezirk I

Immenrode, Weddingen und Lengde

Pfarrerin Dagmar Hinzpeter

Vienenburger Str. 9, 38690 Goslar

(05324) 7 68 81 · 0175 5 26 03 55

dagmar.hinzpeter@lk-bs.de



Seelsorgebezirk II

Vienenburg

Pfarrerin Sandra Jang

Bismarckstr. 13, 38690 Goslar

(0151) 61 62 86 08

sandra.jang@lk-bs.de

Geschäftsführung: Propst Jens Höfel



Seelsorgebezirk III

Bettingerode-Westerode, Lochtum

und Wiedelah

Vakanzvertretung

Pfarrerin Dagmar Hinzpeter

Büro für alle Gemeinden des KGV

Bismarckstr. 13,

38690 Goslar OT Vienenburg

(05324) 22 45

Mo - Mi 10 - 11 Uhr

und nach Vereinbarung



Annika Walke

zuständig für den Kirchengemeindeverband (KGV) und Immenrode, Weddingen und Vienenburg

annika.walke@lk-bs.de

(05324) 7 68 81 (Immenrode)



Andrea Schlüter

zuständig für Lengde und Wiedelah

andrea.schlueter@lk-bs.de

Anika Starke

während der Elternzeit von Jennifer Nieft zuständig für Bettingerode-Westerode und Lochtum

www.kirche-harz-harly.de

E-Mail des Gemeindebüros und aller Pfarrer*innen:
harz-harly.pfa@lk-bs.de

KFS-Förderverein

foerderverein@kfs-online.de

www.kfs-online.de

Spendenkonto: Volksbank BraWo

IBAN: DE06 2699 1066 1193 3760 00

BIC: GENODEF1WOB

Bankverbindung aller Kirchengemeinden:

Propsteiverband Ostfalen

Norddeutsche Landesbank

IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

BIC: NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie bei der Überweisung die Kirchengemeinde an.

Ansprechpartner*innen in den Kirchengemeinden

Kirchenvorstandsvorsitzende



Immenrode, KGV

Meike Behrens
(05324) 75 80 55
0170 21 28 419



Weddingen

Gottfried Busch
0160 5 13 68 73



Lengde

Mario Schlüter
0172 5 45 72 43



Wiedelah

Heinz-Rüdiger Meyer
(05324) 45 28



Vienenburg

Steffen Kirchner
0175 51 51 173



Bettingerode-Westerode

Kilian Peters
0176 20 51 84 44



Lochtum

Astrid Hartmann
(05324) 59 35

Küster*innen



Immenrode

Katrin Ladisch
(05324) 78 06 267



Weddingen

Ute Schaaf
0176 84 40 39 34
(05321) 68 57 888

Lengde

derzeit vakant
bei Anfragen im Büro melden



Wiedelah

Wolfgang Heinrich
(05324) 18 22



Vienenburg

Tatjana Brinkmann
0151 14 35 83 37



Bettingerode-Westerode

Christiane Schlüter-Geistert
(05322) 87 84 60



Lochtum

Wolfgang Sturm
(05324) 46 74

Ansprechpartner*innen

für Kindergärten, Trauungen in Wöltingerode und Friedhöfe

Kindergarten



Evangelischer Kindergarten am Vienenburger See

Leitung: **Sabine Walbracht**
Rabeckbreite 37, 38690 Goslar
(05324) 20 83

kontakt@ev-kindergarten-vienenburg.de
www.ev-kiga-vienenburg.de



Evangelischer Kindergarten in Immenrode

Leitung: **Brigitte Taeschner**
Am Kindergarten 6, 38690 Goslar
(05324) 63 19

brigitte.taeschner@lk-bs.de
www.kindergarten-immenrode.de

Trauungen in Wöltingerode

Anmeldung im Klosterhotel

(05324) 77 44 60

bankettleitung@klosterhotel-woeltingerode.de

Vermietung aller Gemeindehäuser

Die Vermietung der Gemeindehäuser läuft über das Büro im KGV (Kontakt siehe auf der vorhergehenden Seite).

Kontaktpersonen „Sexualisierte Gewalt“



Petra Karger
Externe Ansprechperson für
Betroffene sexualisierter Gewalt
Telefon: 05171-15586
Mail: heckenrose.peine@web.de



Gottfried Labuhn
Interne Ansprechperson für
Betroffene sexualisierter Gewalt
Telefon: 05331/802145
Mail: gottfried.labuhn.lka@lk-bs.de

Friedhof



Isabella Köhler

Verwaltung für die Friedhöfe in
Immenrode, Weddingen, Vienen-
burg, Lochtum

isabella.koehler@lk-bs.de
Bismarckstr. 13, 38690 Goslar
(05324) 22 45

Fr 10 - 11 Uhr
weitere Termine nach Vereinba-
rung unter: 0160 4 12 22 05



Detlef Meier

Friedhofswart **Vienenburg**
0175 6 45 06 83



Sönke Schlüter

zuständig für den Friedhof **Lengde**
0172 5 46 30 75



Heinz-Rüdiger Meyer

zuständig für den Friedhof
Wiedelah
(05324) 45 28



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

WIR HÖREN ZU

www.telefonseelsorge.de

Freud und Leid

Wir gratulieren
zur Taufe

zur Trauung

Wir trauern um



Nachruf Pastor Schlicht



*„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“*

(Psalm 23,6)

Pastor i.R. Heinz Otto Schlicht

*04.06.1931 †19.09.2024

Pastor Schlicht war in den Jahren von 1989 bis zu seiner Verabschiedung im Juni 1994 in unserer Lochtumer Gemeinde tätig.

So fielen in seinen Aufgabenbereich unter anderem die Seelsorge, die Gottesdienste und anfallenden Kasualien sowie auch die Kinder- und Jugendarbeit. Pastor Schlicht lebte auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst in unserer Gemeinde und nahm am Gemeindeleben bis ins hohe Alter teil.

Die Lochtumer Kirchengemeinde blickt dankbar auf sein Wirken zurück und wird ihn stets im ehrenvollen Gedenken bewahren.

Seiner Ehefrau Annegret und seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

So blicken wir voller Vertrauen darauf, dass er in Gottes Reich mit liebevollen Armen aufgenommen wird.



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Lochtum

Der Vorstand
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lochtum

Nachruf Werner Bornemann

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Vorstandsmitglied in der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Wiedelah,

Herrn Werner Bornemann.

Er ist am 13.09.2024 im Krankenhaus in Bad Harzburg verstorben.

Herr Bornemann war ca 40 Jahre ehrenamtlich tätig. Desweiteren hat er über Jahre hinweg den Wiedelaher Friedhof verwaltet. Wir haben ihn als engagierten und stets hilfsbereiten Kollegen im Vorstand schätzen gelernt und wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Wiedelah

Der Vorstand der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Wiedelah

Angebote der Diakonie

Kreisstelle Goslar



Angebote im Gebiet der Propstei Bad Harzburg

Haus der Kirche, Lutherstraße 7 in Bad Harzburg **und** Georgenhof, Herzogstraße 16 in Blankenburg

Beratung

Sozialberatung

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktb.

Michaela Svea Gössel

Telefon: 05322 4639

E-Mail: m.goessel@diakonie-braunschweig.de

Sprechzeit: Mi. 09.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung

Eric Grützun

Telefon: 05321 393610 (Anmeldung über GS)

E-Mail: schuldnerberatung.goslar@diakonie-braunschweig.de

Telefonsprechzeiten: Mo. und Do. 14.00-16.30 Uhr

Di. und Mi. 09.00-12.00 Uhr

Gespräche nur mit vorheriger Terminvereinbarung

Migrationsberatung

Constanze Bleich

Telefon: 05322 4639

E-Mail: c.bleich@diakonie-braunschweig.de

Sprechzeit: Mo., Di., Do. u. Fr. 10.30-14.30 Uhr

Mi. 12.00-17.00 Uhr

Schuldner- und Insolvenzberatung in Blankenburg

Kerstin Voigtländer-Wenzel, Silke Dauert-Koch,

Julia Bollmann

Telefon: 03944 365158

E-Mail: diakonie.blankenburg@diakonie-braunschweig.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 09.00-12.00 Uhr

Di., Do. 14.00-18.00 Uhr

Begegnung und Austausch

Kinder Willkommen – KiWi international

(Familien mit 0-3 jährigen Kindern)

Sabine Haarnagel

Telefon: 05322 4639

Mobil: 0151 22152113

E-Mail: s.haarnagel@diakonie-braunschweig.de

Angebote: Mo. 09.30-11.00 Uhr

Di. 09.30-11.00 Uhr

Mi. 09.15-11.30 Uhr

Gemütliches Frühstück für Schwangere

mit regelmäßiger Hebammenbegleitung

Sabine Haarnagel

Telefon: 05322 4639

Mobil: 0151 22152113

E-Mail: s.haarnagel@diakonie-braunschweig.de

Di. 9:30-11:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Bad Harzburg

Kerstin Eilers-Kamarys

Telefon: 05322 5545372

Mobil: 0171 8683216

E-Mail: k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de

Lena Dörge

E-Mail: l.doerge@diakonie-braunschweig.de

Get Together – Initiative Begegnung

Kerstin Eilers-Kamarys

Telefon: 05322 4639

Mobil: 0171 8683216

E-Mail: k.eilers-kamarys@diakonie-braunschweig.de

Café Elisabeth in Blankenburg

Frühstück für Frauen

Julia Bollmann

Mobil: 0151 14291413

E-Mail: j.bollmann@diakonie-braunschweig.de

Angebote: Mi. 09.30-11.00 Uhr

Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH - Kreisstelle Goslar - Obere Kirchstraße 4 - 38640 Goslar
 Telefon: 05321 393610 - Fax: 05321 393619 • E-Mail: diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de
 Internet: www.diakonie-im-braunschweiger-land.de

Neues Fenster für das Uhrwerk: Wir sagen Danke!



Haben Sie schon einmal an einer Führung im Immenröder Kirchturm teilgenommen?

Und dachten Sie sich bei der Besichtigung des Uhrwerks der Firma Weule aus dem Jahr 1914 auch: Eigentlich wäre es doch wirklich schön, wenn die Rückseite des Uhrenkastens verglast wäre? Dieser Traum ist nun in Erfüllung gegangen!

Auf die Initiative von Rolf Behrens hat Michael Lader Glasscheiben gespendet, die in einen von Matthias Gröne angefertigten Rahmen eingesetzt worden sind. So haben nun Besucher*innen des Immenröder Kirchturms freien Blick auf das historische Uhrwerk.

Wir bedanken uns herzlich für die Idee bei Rolf Behrens, für die Spende der Glasscheibe bei Michael Lader und bei Matthias Gröne für die gespendete handwerkliche Ausführung der Tischlerarbeiten.



*Vielen Dank an
Rolf Behrens, Michael Lader und Matthias Gröne*

Übrigens: Sie waren noch nicht auf unserem Turm? Oder möchten Sie den neuen Uhrenkasten bestaunen? Beim Adventsmarkt am 1. Advent haben Sie die Möglichkeit an einer Turmführung teilzunehmen.

*Für den Kirchenvorstand Immenrode
Dagmar Hinzpeter und Meike Behrens*

Was Sie vielleicht schon immer einmal wissen wollten...



... aber sich noch nicht zu fragen trauten

Bei der letzten Sitzung des Lochtumer Kirchenvorstandes gab es einige Fragen von interessierten Besuchern:

Frage:

Was wird mit dem Geld gemacht, welches die Kirche für den Verkauf des ehemaligen Pastorenhauses erhalten hat?

Antwort:

Das Geld soll laut Landeskirchenamt für einen Anbau an der Kirche genutzt werden. Für andere Projekte der Gemeinde kann das Geld leider nicht verwendet werden.

Frage:

Was passiert mit den Grabsteinen, wenn die Gräber eingeebnet oder in Rasengräber umgewandelt wurden?

Antwort:

Die vereinfachte Grabpflege wird in Anspruch genommen, wenn Angehörige verzogen oder verstorben sind. Die Grabsteine bleiben so lange stehen, bis die Liegezeit abgelaufen ist. Bei der vereinfachten Grabpflege wird ein geringer jährlicher Obolus gezahlt und die Pflege wird vom Friedhofsgärtner übernommen, indem nur noch Rasen gemäht wird.

Möchten auch Sie etwas wissen? Interessiert Sie ein besonderes Thema?

Kommen Sie doch einfach mal zur nächsten Sitzung des Kirchenvorstandes. Die Termine und Uhrzeiten werden immer in den Aushängekästen im Dorf und an der Kirche bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Lochtumer Kirchenvorstand

Unsere Kirche ist renoviert



Vienenburg

Nach fast vier Monaten Bauzeit konnten wir Ende August endlich wieder unsere Kirche „übernehmen“.

Nicht nur in der Vorbereitungs-/Planungsphase mussten viele Gespräche und Telefonate geführt werden, sondern auch während der Bauzeit. Es war schon eine recht anstrengende, aber auch sehr spannende/interessante Zeit (gerade der Austausch mit Herrn und Frau Malinowski bzgl. der Auswahl von Farbtönen bzw. der Vorgehensweise, wie etwas aussehen könnte).

Es ist schon interessant, was man so in sechs Meter Höhe „entdecken“ kann

- im Buch der Lukasstatue rechts am Altar haben sich alle Restauratoren verewigt, die 1953 unsere Kirche restauriert haben
- die Wappen rechts und links am Altar stammen aus dem Jahr 1912.

Bis auf ein paar kleinere Nacharbeiten, die wahrscheinlich im 4. Quartal 2024 noch stattfinden werden, hat es sich wirklich gelohnt und unsere Kirche erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Das beschriftete Buch des Lukas mit den Namen der Restauratoren von 1953

Ich möchte mich in dem Zusammenhang ganz herzlich bei allen beteiligten Firmen für die super und reibungslose Zusammenarbeit be-

danken:

- Firma Fleck aus Koblenz (Gerüstbau)
- Firma Petri aus Vienenburg (Elektroarbeiten)
- Firma Grefe aus Ilsede (Orgelbauer)
- Firma Haarnagel aus Lengde (Tischlerei)

Mein ganz besonderer Dank aber geht an Herrn und Frau Malinowski aus Wulften, die für die „Neugestaltung“ unserer Kirche verantwortlich sind, und an Herrn Fricke von der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig für den Support.

Ein weiteres „Dankeschön“ geht an die Kleinschmidt-Stiftung für die finanzielle Unterstützung unseres Vorhabens.

Am 07.09.2024 haben wir als Kirchenvorstand, mit Unterstützung von ganz vielen fleißigen Helfern, die Kirche wieder eingeräumt. Der erste Gottesdienst (Hochzeit) konnte somit, wie geplant, am 14.09.2024 um 14 Uhr stattfinden, gefolgt vom Rüstgottesdienst und am 15.09.2024 die Konfirmation des Jahrgangs 2023/2024.

Vielen, vielen Dank an alle Helfer!

Aber das war es noch nicht... denn nach der Bauzeit ist bekanntlich vor der Bauzeit...



Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, wurden in der Zwischenzeit auch die Fenster auf der Vorder- und der Rückseite unserer Kirche „sanitert“ (hierzu wird es noch einen extra Bericht von mir geben).

Ich freue mich, Sie alle bei uns in der frisch renovierten Kirche begrüßen zu dürfen.

*Ihr/Euer Steffen Kirchner
(Vorsitzender des Kirchenvorstands)*

Lieber Steffen,

ein ganz besonderer und großer Dank geht vor allem an Dich. Du hast alles rund um das Organisatorische der Renovierung in die Hand genommen. Bist zu manchen Zeiten fast täglich an und in der Kirche gewesen, um zu sehen, wie alles vorangeht, was noch fehlt, ob alle Handwerker Zugang zur Kirche haben, die einen brauchen. Das geht weit über ein „normales“ ehrenamtliches Engagement hinaus.

*Vielen herzlichen Dank
Sandra Jang*



*einige der Helfer
beim Aus- und Einräumen*

Größter Helfer bei allem, was mit den Arbeiten an und in der Kirche gemacht wurde, ist Steffen Kirchner. Im linken Bild ganz rechts, im oberen Bild in der Bildmitte zu sehen.

Oktoberfest in der Diakonie-Tagespflege Vienenburg

Die Gäste der Tagespflege Vienenburg machten große Augen, als Ihnen die Tür geöffnet wurde: „Ihr seht ja so anders aus - so hübsch und auch ein bisschen frech!“

Gemeint sind die Trachten, wie Lederhosen, karierte Hemden und die Dirndl-Kleider. Die Kolleginnen hatten sich für unser Oktoberfest wirklich liebevoll und passend gekleidet, sehr zur Freude aller.

Auch der Raum war blauweiß dekoriert und als Zwischenmahlzeit gab es selbst gemachten Obatzda mit Laugengebäck und Gürkchen. Sehr lecker!

Natürlich durften Unterhaltung und Spiel bei solch einem Fest nicht zu kurz kommen und so gab es neben Tanz, Schlagerrätsel und Kastanien schätzen auch einen Wettbewerb im Maßkrug stemmen. Ganz erstaunlich: Die Damen konnten das genauso gut wie die Herren!

So hatten wir zwei aufregende Tage und haben diese genüßlich mit Apfelstrudel, Eis und Sahne beendet.

Herzlichen Dank an die Kolleginnen für die guten Ideen und liebevolle Ausgestaltung!

*Birgit Gartner,
Pflegedienstleitung*



das zünftig gekleidete Personal

Kartoffelpuffer zum Erntedank



Vienenburg

„Was für ein Berg Kartoffeln!“ etwas erstaunt blickt ein Gast auf die große Schüssel, die schon

gut mit geschälten Kartoffeln gefüllt ist. Tja, was wird wohl damit gemacht? Richtig: es werden Puffer gebraten, ganz frisch und selbst gemacht.

Dass dies möglich ist, verdanken wir auch den Kindern, den Eltern und natürlich den ErzieherInnen des evangelischen Kindergartens in Vienenburg. Zum Erntedankfest rollte der gut gefüllte Bollerwagen wieder in unsere Einrichtung und wurde mit einem fröhlichen Singspiel feierlich übergeben.

Die Freude war groß und so mancher Seufzer wurde laut bei der Erinnerung an vergangene Zeiten. Es wurde jedoch schnell überlegt, was für leckere und nahrhafte Gerichte gezaubert werden können: Kartoffelpuffer, Gemüse - und Kürbissuppe, Apfelmus und Apfelkuchen sowie gesunde Rohkost. Der Wagen soll ja zügig geleert werden!

Es wurden auch praktische Zubereitungstipps und Rezepte diskutiert, in einer Sache waren sich aber alle einig: Es wird bestimmt schmecken!

Ein ganz herzlicher Dank geht an die ErzieherInnen des evangelischen Kindergartens, die so liebevoll den Bollerwagen gestalteten und uns mit den Kindern besuchten, sowie an die Eltern, die uns mit den leckeren Gaben eine Freude bereiteten.

Birgit Gartner, Pflegedienstleitung



alle helfen beim Kartoffelfischälen

Grabschmuck und Grabpflege



Immenrode

„Jede und jeder kennt es: wir haben einen Menschen aus unserer Mitte beerdigen müssen und besuchen in Erinnerung die Grabstätte. Und wie das so bei einem Besuch ist, bringen wir auch gerne etwas mit.

Doch was ist auf unserem Friedhof auf den jeweiligen Grabstellen erlaubt, abzulegen? Schon bei der Wahl für eine Grabstätte muss beachtet werden, dass unterschiedliche Bestattungsformen auch verschiedene Regelungen beinhalten:

An den Stelen darf gar nichts abgelegt werden: kein Grablicht, kein Engel, kein Blumengesteck etc..

Gleiches gilt für Rasengrabstellen.

Bei den Urnen- und Erdgräbern, welche lediglich einen Stein, gebettet in den von der Friedhofverwaltung angelegten Bodendecker haben, ist maximal eine Vase erlaubt

Bei den normalen Gräbern (ganz klassisch mit Stein und eingefass-



Die Grabstelen auf dem Immenröder Friedhof

ter Fläche) gilt zu beachten, dass Abdeckungen aus Stein und Kies zu vermeiden sind. Und wenn, dann darf höchstens die Hälfte der Grabstelle bedeckt sein.

Grundsätzlich sollen auf unseren Friedhöfen keinerlei Grablichter, Behältnisse, Gestecke, Kränze, Blumen und so weiter aufgestellt werden, welche Kunststoff oder Seide enthalten. Bäume und Büsche dürfen auf den Grabstellen nicht gepflanzt werden.

Wir stellen vermehrt fest, dass gerade bei den Grabstellen, wo nichts hinstellen erlaubt ist, die abgelegten Mengen immer größer werden. Und leider auch oft nicht wieder entsorgt werden. Wir bitten die Angehörigen herzlich,

die „Grüße“ nach angemessener Zeit auch wieder wegzunehmen.

Auch die zunehmende Gestaltungsform komplett mit Kies und Steinen macht uns Sorgen. Und dann gibt es noch die Gräber, um die sich niemand mehr kümmert, obwohl die Liegezeit noch lange nicht vorüber ist...

Wie bekommen wir es als Gemeinde also hin, dass unser Friedhof ein schöner Ort bleibt und wir all unseren Verstorbenen in angemessener Form gedenken können?

Bitte lasst uns doch alle bei unseren nächsten Besuchen prüfen, ob etwas abgeräumt, entsorgt, gepflegt werden könnte.

Genau nachzulesen ist die Friedhofsordnung unter:

<https://www.kirche-harz-harly.de/friedhoefe/friedhofsordnung>

Für den KV Immenrode
Sabine Hammer und Michael Seimert

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Ausbildung zum Seelsorge Ehrenamt



Die Landeskirche Braunschweig bietet eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Seelsorgedienst in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie in Kirchengemeinden an. Der Kurs ist auf zwölf Teilnehmende und auf zwei Jahre ausgelegt. Gesucht sind Menschen, die gern zuhören, psychisch belastbar und verschwiegen sind. Diese Stärken werden während des Kurses gefördert. Außerdem geht es in der Ausbildung um Selbst- und Fremdwahrnehmung, den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, um Kommunikation und die theologische Reflexion des seelsorgerlichen Handelns.

Quelle: <https://www.landeskirche-braunschweig.de/nc/nachrichten/meldung/artikel/seelsorge-ausbildung-startet.html>

Dieses Angebot las ich vor gut 1,5 Jahren in einer Broschüre der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, die ich im Rahmen meiner Arbeit im Kirchenvorstand der Gemeinde Weddingen erhalten habe.

Ich fühlte mich direkt angesprochen und nahm am Informationsabend in Wolfenbüttel teil. Die Dozenten Pfarrerin Ulrike Baehr-Zielke und Pfarrer Kay-Michael Eckardt führten durch diesen Abend und schafften es, meine Neugier zu vergrößern und mein Interesse derart zu steigern, dass

ich mich für die Teilnahme an der Ausbildung bewarb. Beim Zulassungstag im April 2023 stellte ich mich der Herausforderung und wurde Teil des Kurses.

Seitdem ist die Ausbildung zur Seelsorge im Ehrenamt ein fester Bestandteil meines Lebens geworden. An den Kursabenden, welche einmal im Monat stattfinden, und an den Seminarwochenenden setzen wir uns mit konkreten Gesprächserfahrungen auseinander, lernen verschiedene Methoden kennen und beschäftigen uns mit Theorieeinheiten. Aber auch die Selbstreflexion und die Selbsterfahrung spielen eine große Rolle bei der Ausbildung, so dass ich nicht nur mein Gegenüber, sondern auch mich selbst deutlich bewusster wahrnehmen kann.

Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahrs kamen zu den Kursabenden die Praxiseinsätze hinzu. Wir hatten die Wahl, im ehrenamtlichen Seelsorgedienst eines Krankenhauses oder eines Alten- und Pflegeheims mitzuarbeiten oder die Praxiszeit in einer Kirchengemeinde zu verbringen. Ich habe mich entschieden, meinen Seelsorgedienst in unserer Gemeinde in Weddingen zu beginnen. Intensive und vertrauensvolle Gespräche durfte ich seitdem führen und ich bedanke mich bei all meinen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern für ihre Offenheit und ihr Vertrauen.

Für mich bedeuten die letzten 1,5 Jahre einen absoluten Gewinn für mein Leben, für mein Denken und mein Handeln. Ich bin froh, mich für diese Ausbildung entschieden zu haben und hoffe auf viele weitere Begegnungen.

Aber warum schreibe ich hier im Gemeindebrief darüber? Dies hat zwei Gründe:

1. Ich möchte Werbung für dieses großartige Ehrenamt machen, Ihre Neugier und bestenfalls Ihr Interesse wecken.
2. Ich möchte Ihnen meine Zeit und mein offenes Ohr anbieten, auch über die Weddinger Grenzen hinaus. Wenn Sie das Bedürfnis nach einem Gespräch haben, egal aus welchen Gründen, rufen Sie für eine Kontaktaufnahme gern im Gemeindebüro des KGV an: 05324-2245 oder schreiben Sie eine E-Mail an: harz-harly.pfa@lk-bs.de. Ich werde mich dann sehr gerne mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren. Empathie, Verschwiegenheit und Schweigepflicht dürfen Sie selbstverständlich voraussetzen.

Ich freue mich, auch mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Herzlichst,
Ihre Corinna Strathoff



Einladung zum Letzte Hilfe - Kurs in Vienenburg

Einladung zum Letzte Hilfe – Kurs

Begleitung am Lebensende

26. April 2025

09:00-13:00 Uhr

Im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Vienenburg
Reichenberger Str.10
38690 Goslar

Teilnahme mit Anmeldung über:

Pfarrbüro
Annika Walke
Bismarckstr. 13
38690 Goslar
annika.walke@lk-bs.de
Mo – Mi 10 – 11 Uhr
(05324) 22 45

(bitte nutzen Sie außerhalb der Öffnungszeiten den Anrufbeantworter)



Ein Angebot für alle Bürger_innen und Interessierte, die sich über Themen rund um Sterben, Tod und Trauer informieren wollen. In dem Kurs werden Basiswissen, Orientierung und praktische Handgriffe für die Begleitung am Lebensende weitergegeben.

Der Kurs gliedert sich in vier Module:

- **Sterben ist ein Teil des Lebens**
- **Vorsorgen und Entscheiden**
- **Körperliche, psychische und soziale Nöte lindern**
- **Abschied nehmen vom Leben**

Der Letzte Hilfe Kurs wird von der zertifizierten Kursleiterin Ingrid Rehfeld durchgeführt. In der Kursgebühr von 20€ sind Broschüre, Snacks und Getränke enthalten. Max. 18 Teilnehmer.

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover 2025



Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns

einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Quelle: <https://www.kirchentag.de/presse>

So lautet die Einladung des Kirchentagskomitees des Kirchentages in Hannover 2025. So nah ist er und so hat jeder aus der Region in die Kirchentagsluft hinein-zuschnuppern. Ob für wenige Stunden, einzelne Veranstaltungen, einen ganzen Tag oder sogar den gesamten Zeitraum von Mittwoch bis Sonntag. Es lohnt sich. Denn wann, wenn nicht jetzt, wenn der Kirchtag quasi vor der Haustür stattfindet. Dabei ist für jedes Alter und jedes Interesse etwas im bunten Programm dabei.

Tickets können Sie schon jetzt auf der Seite des Kirchentages erwerben: [kirchentag.de/tickets](https://www.kirchentag.de/tickets)

Und einen Vorgeschmack auf diesen Kirchentag gibt es in vielen Gemeinden bereits am Kirchentags-sonntag, den 16. Februar 2025. Vielleicht ja auch in unseren Gottesdiensten an diesem Tag.

Seien Sie also mutig - stark - beherzt!

Sandra Jang

Mehr Licht! Vienenburger:innen besuchen Forres

Mehr Licht! Das sind nicht nur die letzten Worte Goethes auf dem Sterbebett. Sondern auch das neue Motto der Städtepartnerschaft zwischen Vienenburg und Forres. Im Sinne der Aufklärung wird mehr Licht, Helligkeit und noch bessere Völkerverständigung und Verständnis füreinander gefordert!

Mitte September machten sich etwa 60 Personen inklusive der Jugendfußballmannschaft JSG Nord auf, um dort den 40jährigen Geburtstag dieser Städtepartnerschaft gebührend zu feiern. Eine Delegation der Goslarer Oberbürgermeisterin war auch dabei.

Nach einer Nacht in Glasgow ging es hinauf in den Norden nach Forres entlang am Loch Lomond, Glencoe und am Loch Ness. Nessie wurde allerdings nicht gesichtet. In der Region wurde Findhorn, der Hafen von Forres besucht. Dort gibt es einen beeindruckenden Eiskeller, in dem früher das Eis zur Kühlung von Lachs gelagert wurde. Am Strand haben seinerzeit die Alliierten für den D-Day, den Einmarsch in die Normandie, geprobt, da der Strand ähnlich ist. Andere Orte waren Durnoch, Burghead, das Schloss Dunrobin: Die Whisky-Destillerie Glen Moray durfte nicht fehlen.

Untergebracht waren alle in Airbnbs, Hotels, Pensionen und in Familien. Ein vollgepacktes Programm, unter anderem mit der erneuten Bestätigung der Partnerschaft im Tolbooth,

festlichen Abenden mit schotischem Tanz, Harfenspiel einer talentierten 11jährigen, Auftritten der Forres Pipes & Drums und einem besonderen Gesangsvortrag, denn

die Schotten hatten vorab ein Twinning Lied auf Englisch und Deutsch gedichtet, das hier folgt:

*Where the Findhorn and Oker flow
between their wooded hillsides.
Where the crags tow'r above the rushing
waters down below,
That's where I love to wander in the
springtime or the autumn,
And in summer, too, or winter, when
the path is deep in snow.*

*When you climb up the Harlyturm or
our own Nelson's Tower,
At your feet a panorama that will rival
most you'll ever see,
Whilst overhead a bird of prey making
circles in the sky -
Our two towns have much in common,
as I'm sure you will agree.*

*Though our towns are so far apart, our
friendship brings us nearer,
Since we first met each other back in
1984.*

*When our first guests from Vienenburg
discovered soon that we're a
Pleasant little town in Moray, and nice
people, what is more.*



Findhorn Heritage Trust

*Then the next year we travelled, not
knowing what we'd find,
But we didn't need to worry, and the
covenant was signed. Since then
So many friendships have been made
and still they do endure,
And our partnership will flourish, auld
acquaintance kept in mind.*

Ob in Weddingen, Wiedelah, in Lochtum oder Lengde,
In dem Dorf Immenrode oder mitten
in der Stadt -
Überall lässt die Gastlichkeit gar
nichts zu wünschen übrig,
Und man fühlt sich wie zu Hause,
was man kaum erwartet hat.

Denn die Sprache ist anders: das Essen ist uns fremd.
Aber wenn man sich ein bisschen anstrengt, spielt das eine Rolle nicht.
Verständnis unter Völkern bleibt so wichtig wie noch nie:
Und das Ziel von unsrer Partnerschaft heißt deshalb „mehr Licht“.

Am Ende fuhren alle beseelt von der großen Gastfreundschaft der Schotten nach Hause und freuen sich auf Gegenbesuch, der in 5 Jahren oder vereinzelt auch eher stattfindet.

Dagmar Mönnecke-Koroma, Ortsheimatpflegerin Immenrode

die Reisegruppe aus Vienenburg



Segelfreizeit vom 13.-19. Oktober 2025 auf dem Ijsselmeer



Ahoi! und Leinen los! so heißt es wieder im nächsten Oktober, wenn wir Holland von der schönsten Seite nämlich vom Wasser aus auf dem majestätischen Dreimastklipper Radboud erleben.

Aktives Segeln und alle Tätigkeiten, die auf und unter Deck dazu gehören machen unsere Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer, Markermeer oder auf dem Wattenmeer zum unvergesslichen Gruppenerlebnis!

Alle Infos im Überblick:

Segeln auf einem Schiff für Erwachsene und Familien

ca. 36 Personen auf einem Schiff

Kajüten: 2-4 Personen

Anreise und Vollpension

Preis: 395,- € Kinder oder Jugendliche

480,- € Erwachsene

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Reiseleitung: Dagmar Hinzpeter

Weitere Infos:

Tel.: (05324) 76881 oder mobil: 0175 52 60 355

E-Mail: dagmar.hinzpeter@lk-bs.de



Segeln auf dem Ijsselmeer

Anmeldung zur Segelfreizeit

(abtrennen, ausfüllen und im Pfarrbüro Immenrode abgeben)

Ich melde mich/uns verbindlich für die Segelfreizeit 2025 an.

Name(n):

Adresse:

Tel.:

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Abendmahl in Immenrode



Immenrode

„Oh Mann, wie konnte Jesus eigentlich gegen alle heutigen Hygiene-Vorschriften

das Abendmahl einsetzen und seine Jünger aus einem Becher trinken lassen? Wusste er nichts von Tröpfcheninfektionen, Herpes, Schweinegrippe oder Corona? Nein, wusste er wohl nicht. „Trinket alle daraus“, so ist seine Anweisung beim ersten Abendmahl überliefert. Und bis heute halten sich die meisten christlichen Gemeinden auf der ganzen Welt daran“, hält Heiko Kuschel in seinem Blog „Nehmt hin und tunket alle daraus“ auf evangelisch.de fest.

Auf einer der letzten Sitzungen beriet der Kirchenvorstand Immenrode erneut über die Frage, wie wir unser Abendmahl im Gottesdienst gestalten wollen. Immer wieder taucht die Frage auf, was in heutigen Zeiten bezüglich der Darreichungsform beachtet werden muss: Manche mögen das Abendmahl nur klassisch mit Kelch und Brot feiern, ein Teil

der Gemeinde bevorzugt „intinctio“ wörtlich „Eintunkung“- hier stippt man sein Brot in den gereichten Kelch.

Der Kirchenvorstand hat sich darauf verständigt, in den Sommermonaten das Abendmahl immer klassisch und mit „intinctio“ anzubieten, in infektiösen Zeiten werden wir das Abendmahl in unserer Kirche nur in der Darreichungsform der „intinctio“ austeilen.

Wir wissen, dass darüber an verschiedenen Stellen diskutiert wird, ob diese Form des Eintunkens überhaupt ein „gültiges“ Abendmahl ist - schließlich hat Jesus gesagt: „Trinkt alle daraus“. Aber mit Heiko Kuschel sind wir überzeugt: „Gott hat ein weites Herz. Wer sonst mit Ekel vor dem Kelch zurückschreckt oder wer andere nicht anstecken will - warum sollte er oder sie nicht trotzdem am Abendmahl teilnehmen können? Mal ganz abgesehen



Abendmahlsteller mit Kelch

davon, dass auch in der evangelischen Kirche die Überzeugung vorherrscht, dass es vollkommen ausreichend ist, Brot ODER Kelch (Wein/Saft) zu sich zu nehmen. Wichtig ist doch nur, Gottes Nähe zu spüren. Ohne Ekel und Ansteckungsangst, sondern dankbar und fröhlich.“

Wir hoffen, mit unserer Vorgehensweise allen Gemeindemitgliedern entgegenzukommen.

Für den Kirchenvorstand
Sabine Hammer

„Was koche ich heute, was koche ich morgen?“



Lochtum

Kennen Sie das auch? Jeden Tag überlegt man aufs Neue, was man denn so Leckeren kochen könnte. Oftmals erinnert man sich an den Geschmack des früheren Lieblingsgerichtes, kennt jedoch das Rezept nicht mehr und kennt auch niemanden, der es kennen könnte.

Damit ist jetzt Schluß! Ab sofort machen wir Ihnen ein paar unwiderstehliche Kochangebote. Wenn auch Sie ein schönes Rezept für uns haben, melden Sie sich sehr gerne bei uns. Vielleicht entsteht ja so eine ganz individuelle Rezeptsammlung, die es so noch nicht gibt.

Ich mache heute den Anfang mit:

Falsche Rouladen

Zutaten:

- 4 Scheiben feiner Fleischkäse
- milder Senf
- 4 Scheiben Gouda
- 4 dünne Scheiben durchwachsener Speck
- 1 Ei
- Semmelbrösel
- Fett zum Braten



Den Fleischkäse mit Senf bestreichen, mit Gouda belegen und einrollen. Den Speck darum wickeln und mit Holzspießchen feststecken. Die Rouladen in Ei und Semmelbröseln panieren und in heißem Fett rundum hellbraun braten.

Bei schwacher Hitze und geschlossenem Topf garen, bis der Käse geschmolzen ist

Dazu passt prima Kartoffelbrei und Weißkohl mit Aprikosen.

Den Weißkohl machen Sie wie folgt:

- 2 große Zwiebeln würfeln und in Schmalz andünsten,
- ca. 1 kg Weisskohl in Streifen schneiden und dazugeben, mit etwas Wasser auffüllen, mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker würzen und garen.
- ½ Dose Aprikosen in Streifen schneiden, unterheben und mit 5 Esslöffeln Aprikosensaft und etwas Essig pikant abschmecken.

Guten Appetit wünscht Gudrun Deike vom Kirchenvorstand Lochtum!

Bald kommt die heiße Phase, aber erst...



Bevor es so richtig stressig wird mit den Proben für das St. Martin-Fest und das Krippenspiel, haben sich einige Wilde auf Pilgerschaft begeben.

Rund um Lochtum hieß es „Genieße die Schöpfung und danke Gott“, wobei Start und Zielpunkt die Lochtumer Kirche war.

Dazwischen wurden wunderbare Ausblicke genossen und Greifvögel beobachtet. Themen wie Freiheit, Wasser als Lebenselixier und Lebenswünsche wurden besprochen. Langsames und schweigsames Gehen ließ viel Raum für intensive Gedanken. Mit Picknick, anstrengenden Kletterpartien und der Feier des Agape Mahls wurden Haltepunkte geschaffen, die mit Gebeten ein- und ausgeläutet wurden.

Ein wunderbarer Vormittag endete schließlich auf dem Spielplatz, um noch einmal in Gemeinschaft zu toben.



die Wilden Gören beim Pilgern

Am Ende waren sich alle einig: Wiederholung folgt.

Die Wilden Gören, Lochtum

Kontakt: Gordana Prade, gordana.prade@gmx.de

Erntedank in Lochtum



Wer in Lochtum Erntedank feiert, der weiß, beim Schmücken der Kirche lassen sich die Landfrauen nicht lumpen.

Zahlreiche Erntegaben fanden ihren Platz im Altarraum und fügten sich wunderbar in den ländlichen Schmuck der Kirche, den unser Küster Wolfgang Sturm vorbereitet hatte.

Nach dem traditionellen Gottesdienst mit Abendmahl lud der Kirchenvorstand zum Imbiss ein, den zahlreiche Gemeindemitglieder dankend in Anspruch nahmen.

Nach guten Gesprächen und gefülltem Magen, hieß es Kisten packen. Denn traditionell holt der Lions Club Goslar Kaiserpfalz die Gaben ab und liefert diese sowie die Gaben aus Bettingerode-Westerode an die Tafel nach Goslar. Die Mitarbeitenden der Tafel freuten sich über die prall gefüllten Kisten und ließen ihren Dank ausrichten.



die schön geschmückte Kirche in Lochtum

Danke an alle, die mit Erntegaben und ehrenamtlichem Engagement, Jahr für Jahr, dieses Fest und damit auch die Unterstützung der Tafel ermöglichen.

Gordana Prade

Wir gehen mit Jolinchen auf Entdeckungsreise!

Der Kindergarten Immenrode machte sich Anfang November mit dem kleinen Drachen „Jolinchen“ auf eine gesunde Entdeckungsreise. Ein einwöchiges „Restaurant für Kinder“ war der Auftakt zu einem dreijährigen Projekt in Zusammenarbeit mit der AOK, um zu lernen, was wir brauchen, um gesund und fit zu bleiben.

In der Woche vom 04.-08.11.2024 hatten alle Kinder die Möglichkeit, zwischen 7:30 Uhr und 10:00 Uhr bei einem kleinen Frühstücksbuffet neue, gesunde Erfahrungen auf unterschiedlichen Ebenen zu machen.

Jeden Tag bereiteten wir ein gesundes und besonderes Frühstücksbuffet für die Kinder zu, wobei regionale, saisonale und biologische Produkte im Fokus standen – genauso wie selbst hergestellte Marmeladen, Variationen von Aufstrichen und diversen Backwaren.

Des Weiteren wurden die umliegenden Bauern von uns unter-



der schön gedeckte Frühstückstisch

stützt, in dem wir in den Genuss von Eiern sowie auch leckerem Obst, Gemüse und Honig kamen.

Die angebotenen Speisen variierten täglich, so dass keine Langeweile aufkam und die Kinder ihre Geschmacksnerven ordentlich auf die Probe stellen durften! Manche waren erstaunt, wie lecker Vollkornbrot schmecken kann.

Ganz nebenbei trainierten die



Foto: AOK-Verlag GmbH

Kinder durch das längere Kauen ihre Mundmuskulatur, die besonders wichtig für eine gute Sprachentwicklung ist. Häufig bestehen Ausspracheschwierigkeiten aufgrund einer zu geringen Mundmuskulatur.

Das selbstständige Schmieren von Brot oder Brötchen mit (wenig) Butter und einem leckeren Aufstrich war eine gute Übung für die Handmotorik und die Auge-Hand-Koordination. Es gab also unterschiedliches sportliches Training gleich beim Frühstück.

Neben den Herausforderungen für die Geschmacksnerven und Muskeln, durften die kleinen „Großen“ sich selbst bedienen und dabei lernen, ihr eigenes Hungergefühl kennenzulernen und einzuschätzen. Wir unterstützten die Kinder darin, anfangs eher weniger zu nehmen, zu probie-



ren und lieber noch einmal nachzunehmen. So musste am Ende nicht viel weggeworfen werden. Das war ressourcenschonend und nachhaltig. Selbstverständlich begleiteten wir als Fachpersonal die Kinder die gesamte Zeit und standen ihnen unterstützend zur Seite.

Die Bezahlung der „gesunden Frühstückswoche“ wurde uns ermöglicht durch die Landeskirche Braunschweig. Kirchensteuermehreinnahmen aus der Versteuerung der Energiepreispauschale werden bis Ende des Jahres den evangelischen Kitas der Landeskirche zur Verfügung gestellt. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Gemeinsam mit Kindern und Eltern begeben wir uns mit „JolinchenKids“ auf Entdeckungsreise. Dabei geht es um Essen und Trinken, Bewegung und das seelische Wohlbefinden. Begleitet und unterstützt werden wir in den drei Jahren dabei von der AOK-Präventionsfachkraft Angela Stödter. Weitere Infos folgen.

Schauen Sie bei Interesse einfach mal unter www.aok.de/jolinchenkids

Wir freuen uns auf die Entdeckungsreisen mit Jolinchen!

Das KiTa-Team Immenrode



Kinderseite

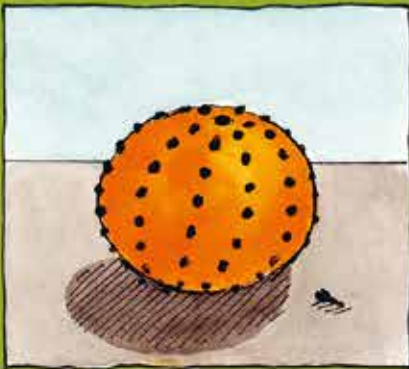
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten

müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Gottesdienste

aller evangelischen Kirchengemeinden des Kirchengemeindeverbandes
zwischen Harz und Harly

So. 01. Dezember, 1. Advent

10.45 Vienenburg (Taufenerinnerung) | Lengde |
Bettingerode
17.00 Immenrode, Adventsmarkt

So. 08. Dezember, 2. Advent

9.30 Wiedelah | Weddingen
10.45 Vienenburg | Immenrode | Westerode

So. 15. Dezember, 3. Advent

10.45 Bettingerode
12.30 Vienenburg, Advent auf der Burg
15.00 Immenrode, Chorkonzert „Himmel und Erde“

Sa. 21. Dezember, Weihnachtskonzerte

15.00 Westerode, Chorkonzert St. Nicolai Chor
17.00 Bettingerode, Chorkonzert St. Nicolai Chor
18.00 Vienenburg, Konzert Posaunen- u. Kirchenchor

So. 22. Dezember, 4. Advent

18.00 Lengde

Di. 24. Dezember, Heiligabend

15.00 Vienenburg mit Kinderkrippenspiel |
Lengde mit Konfirmandenkrippenspiel |
Westerode mit Krippenspiel
16.00 Wiedelah |
Bettingerode mit Krippenspiel |
Immenrode mit Kinderkrippenspiel
16.30 Vienenburg mit Konfirmandenkrippenspiel
17.00 Weddingen, Christvesper |
Lochtum Christvesper |
Wöltingerode, Christvesper mit Posaunenchor
18.00 Immenrode, Christvesper
21.00 Lengde, Christmette | Lochtum, Christmette
22.00 Weddingen, Christmette |
Westerode, Christmette
23.00 Vienenburg Christmette |
Immenrode Christmette

Mi 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.45 Bettingerode
17.00 Immenrode, Lichterkirche

Do. 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

9.30 Weddingen
10.45 Lengde

Di. 31. Dezember, Altjahresabend

16.00 Vienenburg
17.00 Wiedelah | Lengde | Lochtum | Weddingen
18.00 Immenrode | Westerode

So. 05. Januar 2025

9.30 Weddingen
10.45 Immenrode | Bettingerode

So. 12. Januar

9.30 Wiedelah | Immenrode | Lochtum
10.45 Vienenburg | Westerode

So. 19. Januar

9.30 Weddingen
10.45 Immenrode | Bettingerode

So. 26. Januar

9.30 Wiedelah | Immenrode
10.45 Vienenburg (mit Band) | Lengde | Westerode

So. 02. Februar

9.30 Weddingen | Lochtum
10.45 Immenrode | Bettingerode

So. 09. Februar

9.30 Wiedelah | Immenrode
10.45 Vienenburg (BläserGD) | Lengde | Westerode

So. 16. Februar

9.30 Weddingen | Lochtum
10.45 Immenrode | Bettingerode

So. 23. Februar

9.30 Wiedelah | Immenrode
10.45 Vienenburg | Lengde | Westerode

Alle Termine für Gottesdienste stehen unter Vorbehalt.
Sollte sich etwas ändern, werden wir Sie über die Homepage,
unsere Schaukästen und die Zeitung informieren.